



Offene Gärten im Ruhrbogen

PRESSEMELDUNG |

08.07.2021

„Offene Gärten im Ruhrbogen 2021“ | Es geht weiter!

Ab Juli findet die Aktion der neun beteiligten Kommunen in diesem Jahr wieder statt. In Neuenrade laden zwei Gartenbesitzer:innen in ihre grünen Oasen ein.

Rita Gierse freut sich auf Besucher in ihrem Gartenglück in Affeln am Bernhard-Neuhaus-Weg 10, das Ehepaar Gudrun und Horst Sulzer präsentiert seinen Rosen- und Staudengarten am Wieser Weg 57 in Neuenrade. Die Gärten sind in der Zeit von 11:00 bis 18:00 Uhr geöffnet.

Nachdem im vergangenen Jahr die Aktion wegen der COVID-19-Pandemie abgesagt werden musste, sollen die „Offenen Gärten im Ruhrbogen“ in diesem Jahr ab Juli wieder stattfinden. Hierauf haben sich die neun beteiligten Kommunen verständigt und die vergangenen Monate dazu genutzt, den Internetauftritt zum Projekt komplett zu überarbeiten.

Der neue Internetauftritt stellt nun jeden Garten einzeln vor und ermöglicht vielfältige Such- und Sortiermöglichkeiten für Interessierte. So können zum Beispiel die Gärten gefiltert werden, die in einer bestimmten Kommune oder Sonntag geöffnet haben. Oder alle Gärten, die barrierefrei zugänglich sind oder die Mitnahme eines Hundes erlauben. Auch werden die Werbepartner prominent auf den Internetseiten eingebunden.

Dies macht eine Gartenbroschüre in ausgedruckter Form entbehrlich, sind sich die beteiligten Kommunen sicher. Damit werden Papier, Farbe und Wasser gespart und damit Ressourcen geschont und die „Offenen Gärten“ werden nachhaltiger. Die Kommunen wollen damit einen Beitrag zur Umsetzung der Globalen Nachhaltigkeitsstrategie der Vereinten Nationen leisten.

Mit dem Verzicht auf eine Broschüre und der Konzentration aller notwendigen Informationen über das Internet können nun auch neue Gärten, die sich spontan an der Aktion beteiligen möchten kurzfristig aufgenommen und beworben werden. Darüber hinaus sind kurzfristig notwendige Änderungen zu den einzelnen Sonntagen möglich. Gerade angesichts der weiterhin bestehenden Pandemie kann es durchaus sein, dass die Aktion insgesamt später startet oder einzelne Gärten ihre Teilnahme kurzfristig absagen.

Denn für die Einhaltung der Vorschriften in ihren Gärten – und hier insbesondere der Corona-Schutz-Verordnung – sind weiterhin die jeweiligen Gartenbesitzer:innen verantwortlich. Die Kommunen selbst können hier die Einhaltung der Regeln nicht kontrollieren, sondern nur die notwendige Unterstützung leisten.

Die beteiligten Kommunen bitten daher alle Besucher:innen um Kooperation und Unterstützung bei den Besuchen der Gärten. Und darum, sich vorab über aktuelle Hinweise zu informieren. Auf der Internetseite der „Offenen Gärten im Ruhrbogen“ unter www.gaerten-im-ruhrbogen.de.

Hier finden sich auch die Kontaktdaten des Projektteams der beteiligten Kommunen. Für Neuenrade ist Margarete Kind, Tel. 02392 69328, E-Mail: m.kind@neuenrade.de, die Ansprechpartnerin.